

Umweltbewusstsein und Klimaschutz in ...

Die Klasse _____ der _____ (Schule) führt eine Umfrage zum Thema "Umweltbewusstsein und Klimawandel" durch. Was meinen Sie zu diesem Thema? Füllen Sie bitte den Fragebogen möglichst vollständig aus und geben ihn am besten direkt zurück - jede Meinung zählt!

In diesem Jahr ist viel von den Klimaveränderungen in Deutschland und den Folgen für die Umwelt die Rede. Zum Thema gibt es viele Argumente, die unterschiedlich bewertet werden. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

1. Die meisten Klimaforscher sagen eine Erwärmung der Erdatmosphäre voraus. Sie erwarten z.B. eine Erhöhung des Meeresspiegels und eine Verschiebung von Klimazonen. Wie sehr sind Sie überzeugt, dass eine solche Klimaveränderung eintritt?
voll und ganz überzeugt **1 2 3 4** überhaupt nicht überzeugt
2. Heutzutage ist viel vom Klimawandel die Rede. Wie sehr sind Sie davon überzeugt, dass wir in Deutschland die Probleme, die aus dem Klimawandel resultieren, bewältigen können?
voll und ganz überzeugt **1 2 3 4** überhaupt nicht überzeugt
3. Wie gefährlich wäre eine durch den "Treibhauseffekt" verursachte Klimaveränderung Ihrer Meinung nach für Sie und Ihre Familie?
äußerst gefährlich **1 2 3 4 5** überhaupt nicht gefährlich
4. Jedesmal, wenn wir Öl, Kohle oder Gas verbrauchen, tragen wir zum Treibhauseffekt bei.
ganz sicher richtig **1 2 3 4** ganz sicher nicht richtig
5. Die Ursache des Treibhauseffektes ist ein Loch in der Erdatmosphäre.
ganz sicher richtig **1 2 3 4** ganz sicher nicht richtig
6. Bei welcher Konferenz wurden verbindliche Ziele festgelegt, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern?
a Johannesburg **b** Kyoto **c** Rio **d** Tokio
7. Wie stark hat der CO₂-Gehalt der Atmosphäre seit Beginn der Industrialisierung zugenommen?
a Um 1% **b** Um 10% **c** Um ein Drittel **d** Um ein Viertel

Hier haben wir eine Reihe von Aussagen. Bitte kreuzen Sie für jede Aussage an, in welchem Maße Sie zustimmen oder nicht zustimmen.

stimme voll und ganz zu **1 2 3 4 5** stimme überhaupt nicht zu

8. Wenn wir so weitermachen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu.
9. Wissenschaft und Technik werden viele Umweltprobleme lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise ändern müssen.
10. Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.
11. Im Vergleich zur Industrie können wir Bürger nur wenig zur Energieeinsparung beitragen.
12. In Deutschland sollte mehr Energie aus regenerativen Quellen (Windkraft, Solarenergie und Biomasse) erzeugt werden.
13. Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschützern stark übertrieben.
14. Wir machen uns zu viele Sorgen über die Zukunft der Umwelt und zu wenig um Preise und Arbeitsplätze.
15. Wir Bürger können durch unser Verhalten beim Einkauf und Verbrauch wesentlich zum Umweltschutz beitragen.
16. Wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer Meinung am nächsten?
a Die Regierung sollte es jedem selbst überlassen, wie er/sie die Umwelt schützt, auch wenn das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird.
b Die Regierung sollte Gesetze erlassen, um Leute zu zwingen, die Umwelt zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen eingreift.
17. Sollte Ihrer Meinung nach Deutschland zukünftig in der Klimaschutzpolitik voran gehen oder sich dem Tempo anderer Länder anpassen?
a sollte eher voran gehen **c** weiß nicht
b sollte sich eher dem Tempo anderer Länder anpassen

Jetzt kommen wir zu Handlungen, die im Alltag eine Rolle spielen. Wie häufig führen Sie die jeweiligen Handlungen durch?

immer häufig selten nie

18. Ich stelle technische Geräte vollständig aus und lasse sie nicht im Stand-by-Betrieb.
19. Ich achte beim Kauf von Haushalts- und Elektrogeräten auf einen niedrigen Stromverbrauch.
20. Ich schalte das Licht aus, wenn ich einen Raum verlasse.

immer häufig selten nie

21. Ich regle die Heizung herunter, wenn ich für zwei Stunden und mehr die Wohnung/ein Zimmer verlasse.
22. Ich kaufe gezielt Obst und Gemüse aus der Region.
23. Viele Stromlieferanten bieten an, dass man Öko-Strom beziehen kann, d.h. Strom, der aus erneuerbaren Energien (Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft etc.) fördert. Beziehen Sie Öko-Strom oder beabsichtigen Sie, zukünftig Öko-Strom zu beziehen?
 a Ich beziehe bereits Öko-Strom. c Vielleicht werde ich zukünftig Öko-Strom beziehen.
 b Ich beabsichtige, Öko-Strom zu beziehen. d Nein, ich werde keinen Öko-Strom beziehen.
24. Wenn Sie noch keinen Öko-Strom beziehen: Was könnte Ihre Entscheidung für Öko-Strom erleichtern?
 A leichtere Wechselmöglichkeit zu einem anderen Stromanbieter
 B geringere Kosten von Öko-Strom
 C mehr Transparenz über Anbieter und Produkte
 D mehr Informationen über Öko-Strom
 E Sonstiges, und zwar _____

Wie häufig nutzen Sie im Nahverkehr (bis 5 km je Strecke) die folgenden Verkehrsmittel?

täglich mehrmals pro Woche einmal pro Woche seltener als einmal pro Woche nie

25. Öffentlicher Personen- Nahverkehr, also „Bus & Bahn“
26. Auto bzw. Motorrad
27. Fahrrad
28. zu Fuß gehen
29. Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten einen so genannten Billigflieger für eine Reise in Ihrer Freizeit benutzt?
 a gar nicht c zweimal e viermal
 b einmal d dreimal f fünfmal und mehr

Inwieweit sind Sie persönlich bereit, ...

sehr bereit 1 2 3 4 nicht bereit

30. ... höhere Preise für Produkte zu bezahlen, die weniger umweltbelastend sind?
31. ... höhere Steuern für einen verbesserten Umweltschutz zu bezahlen, wenn sichergestellt ist, dass diese direkt dem Umweltschutz zugute kämen?
32. ... eine freiwillige Gebühr (ca. 10-20 Euro) als Ausgleich für Flugreisen zu bezahlen?
33. ... für kurze Wege (unter 5 km) grundsätzlich nicht das Auto zu nutzen?
34. ... ein Tempolimit von 130 km/h auf der Autobahn zu akzeptieren?
35. ... sich in einer Naturschutzgruppe o.ä. für die Umwelt zu engagieren?
36. ... die eigene Wohnung (im Winter!) auf maximal 20 Grad Celsius zu heizen?
37. ... Geld für die Wärmedämmung bei Ihnen zu Hause zu investieren?

Zum Abschluss noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:

38. Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?
 a 13 und jünger d 18-19 g 30-39 j 60-69
 b 14-15 e 20-24 h 40-49 k 70 und älter
 c 16-17 f 25-29 i 50-59
39. Ihr Geschlecht
 a weiblich b männlich
40. Welchen Schul- bzw. Universitätsabschluss haben Sie?
 a keinen Abschluss c Realschule e Hochschulabschluss
 b Hauptschule d Abitur, Fachabitur
41. Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?
 a CDU/CSU f rechte Parteien (z.B. Republikaner, DVU, NPD)
 b SPD g andere Partei
 c B90/Grüne h habe kein Wahlrecht
 d FDP i gehe aus anderen Gründen nicht wählen
 e Linkspartei (PDS/WASG)
42. Sind Sie Mitglied einer Gruppe oder einer Organisation, die sich für die Erhaltung und den Schutz von Umwelt und Natur einsetzt?
 a ja b nein
43. Was glauben Sie: Finden oder fänden es Ihre Freunde und Bekannten gut, wenn Sie in einer Umweltoder Naturschutzgruppe aktiv sind oder wären? Antworten Sie bitte anhand dieser Liste.
 1 würden das sehr gut finden 3 wären eher zurückhaltend 5 würden das sehr schlecht finden
 2 würden das eher gut finden 4 würden das eher schlecht finden
44. In welchem Gebäudetyp wohnen Sie?
 a Bauernhof/landwirtschaftliches Wohngebäude d Wohnung im Mehrfamilienhaus (bis 5 Etagen)
 b frei stehendes Haus/Zweifamilienhaus e Wohnung im Hochhaus (6 und mehr Etagen)
 c Doppelhaus/Reihenhaus f andere Unterkunft